

INFO-BULLETIN

FÜR LEHR- UND FACHPERSONEN

NUMMER 55 vom September 2025

[→ An-/Abmeldung und bisherige Ausgaben](#)

- 1. AKTUELL**
 - Das Laufbahnzentrum BL in Pratteln: Reminder für bekannte und neue Angebote
 - Orientierung finden – mit dem Laufbahnzentrum BL an der Berufsschau 2025
- 2. BERUFE-NEWS**
 - Totalrevision der acht technischen MEM-Berufe unter dem Projektnamen FUTUREMEM
 - Änderungen bei Gärtner/in EBA und EFZ – Arbeiten im Einklang mit der Natur
- 3. LINK-TIPP**
 - Look Inside: Informationsveranstaltungen zur Beruflichen Orientierung
- 4. WICHTIGES AUS DER DIENST-STELLE BMH**
 - Anpassung der Übertrittsbedingungen in weiterführende Schulen ab Schuljahr 2025/26
- 5. UND AUSSERDEM...**
 - Nächste Lehrstellenbörse Nordwestschweiz am 24.9.25
 - EnableMe Connect mit Lehrstellenbörse für Menschen mit Beeinträchtigungen am 29.10.25

EDITORIAL

Liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe weitere Interessierte!

Rings um Aus- und Weiterbildung läuft aktuell und in den kommenden Monaten einiges. Nach den nationalen Swiss Skills im September findet vom 26. bis 30. November 2025 die Berufsschau in der St. Jakobshalle in Münchenstein statt. Im Info-Bulletin finden Sie Hinweise, was Sie am Stand des Laufbahnzentrums erwartet, wie auch die Erinnerung an neue und bekannte Angebote vor Ort in Pratteln.

Interessant ist das Projekt «FUTUREMEM», unter diesem Namen werden acht technische Grundberufe totalrevidiert. Die Neuerungen treten per 1. Januar 2026 in Kraft, das heisst, es betrifft bereits die zukünftigen Lernenden ab August 2026.

Auch auf Seiten der Mittelschulen gibt es Neuerungen aufs Schuljahr 2025/26. Für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I erhöhen sich die erforderlichen Punktesummen für den Übertritt in weiterführende Schulen leicht – jeweils um 0,5 Punkte.

Wie immer finden Sie im Info-Bulletin Hinweise auf interessante Anlässe im Zusammenhang mit der Laufbahnorientierung sowie Tipps zu weiterführenden Links.

Viel Spass bei der Lektüre.

Maya Schenkel, Leiterin Laufbahnzentrum

1. AKTUELL

DAS LAUFBAHNZENTRUM BL IN PRATTELN: REMINDER FÜR BEKANNTE UND NEUE ANGEBOTE

Laufbahnzentrum LBZ BL

Fotoecke im LBZ BL



Der Lebenslauf für eine Lehrstellenbewerbung steht, doch das passende Bewerbungsfoto fehlt? Kein Problem.

Während der Infotheksöffnungszeiten können in unserer Fotoecke im LBZ BL ganz einfach und selbstständig Bewerbungsfotos mit dem eigenen Smartphone erstellt werden.

Eine einfache Anleitung zeigt Schritt für Schritt auf, wie das Smartphone richtig positioniert, das Licht optimal genutzt und das perfekte Foto geknipst wird. So gelingt der professionelle Auftritt ganz einfach!

Bei Bedarf stehen natürlich auch wir vom LBZ unterstützend oder beratend zur Seite. Bitte machen Sie Jugendliche bei auf unser Angebot aufmerksam.

Öffnungszeiten der Infothek im LBZ BL auch am Samstag



À propos Öffnungszeiten: Unsere [Infothek](#) hat von **Montag bis Donnerstag-nachmittag, jeweils von 14 - 17 Uhr und am Samstagmorgen von 9 - 12 Uhr für Sie geöffnet**, dies nicht nur für die **Ausleihe von Medien**, die Fotoecke, das Stöbern in Büchern bezüglich verschiedener Themen rund um Beruf und Laufbahn oder die Mitnahme interessanter, hilfreicher Merkblätter, sondern immer auch für spontane **Kurzgespräche**. Dies kann hilfreich sein, wenn es aufgrund vieler Anmeldungen Wartefristen für Beratungen gibt.

Neues Angebot: Berufswahltrail



Wie im letzten Info-Bulletin Nr. 54 anfangs Sommerferien berichtet (im Archiv zu finden unter: www.lbz.bl.ch → Downloads), bietet das LBZ BL nun seit Beginn dieses Schuljahres **für die Sekundarstufe I einen neuen, attraktiven und interaktiven [Berufswahltrail](#)** an. **Erste Erfahrungen sind sehr positiv.**

Das Angebot richtet **sich an die zweiten Klassen der Sekundarschule I.**

Mehr Informationen zur **Anmeldung**, zur **Vorbereitung** und zum **Ablauf** finden Sie unter diesem [Link](#) oder unter www.lbz.bl.ch → Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung → Berufswahltrail

Info-Package für Lehr- und Fachpersonen der Sekundarstufe I

Zu Schulbeginn haben wir Ihnen wie jedes Jahr ein Info-Package zusammengestellt. Die darin enthaltenen Informationen können Sie beim **Berufswahlunterricht** unterstützen. Sie finden im Info-Package wichtige Informationen und informative Links zu den Themen Berufswahl, Lehrstellen-suche, Zwischenlösungen, weiterführende Schulen sowie zu den Angeboten des LBZ BL.

Das Info-Package finden Sie unter:

www.lbz.bl.ch → Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung → Erste Berufs- und Schulwahl → Informationen für Lehrpersonen oder direkt [hier](#).



ORIENTIERUNG FINDEN – MIT DEM LAUFBAHNZENTRUM BL AN DER BERUFSSCHAU 2025

Hinweis

Ein Jahr nun - seit August 2024 - ist das Laufbahnzentrum Baselland (LBZ BL) im Helvetia Tower in Pratteln zu Hause und vereint Mentoring, Allgemeine Weiterbildung sowie Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung unter einem Dach. An der **Berufsschau 2025** können Besucherinnen und Besucher die ganze Vielfalt dieser Angebote entdecken – und sich direkt vor Ort kostenlos und ohne Voranmeldung beraten lassen.

Für **Jugendliche** gibt es interaktive Elemente wie den «Berufeprofi», Fragebogen zur Selbsteinschätzung und eine Postkartenwand mit spannenden Berufsideen. **Lehrpersonen** finden praxisnahe Impulse für den Berufswahlunterricht und Informationen zum Mentoring-Programm. **Eltern** erhalten Tipps zur Begleitung ihrer Kinder im Berufs- und Schulwahlprozess und lernen zugleich Weiterbildungsangebote, die Elternbildung und Grundkompetenzförderung kennen.

In einer sich wandelnden Arbeitswelt, in der lebenslanges Lernen immer wichtiger wird, zeigt das LBZ BL am Stand der Berufsschau die zahlreichen Wege im durchlässigen Bildungssystem auf – von den Anschlussmöglichkeiten nach der Lehre mit der höheren Berufsbildung bis hin zur Berufsmaturität und den Hochschulen.

Die Berufsschau 2025 findet vom 26. - 30. November 2025 in der St. Jakobshalle in Münchenstein statt.

Weitere Informationen:

<https://www.berufsschau.ch/>

2. BERUFE-NEWS

TOTALREVISION DER ACHT TECHNISCHEN MEM-BERUFE UNTER DEM PROJEKTNAMEN FUTUREMEM

Futuremem

Aktuell werden die acht technischen MEM-Berufe (Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ, Automatiker/in EFZ, Automatikmonteur/in EFZ, Elektroniker/in EFZ, Konstrukteur/in EFZ, Polymechniker/in EFZ, Produktionsmechaniker/in EFZ und Mechanikpraktiker/in EBA) totalrevidiert, dies unter dem Namen FUTUREMEM - ein Projekt der beiden Branchenverbände Swissmem und Swissmechanic. Die neuen Bildungserlasse treten am 1. Januar 2026 in Kraft. Somit betrifft es zukünftige Lernende ab August 2026.

Differenzierung der Ausbildungen Polymechniker/in EFZ, Produktionsmechaniker/in EFZ und Mechanikpraktiker/in EBA

Die Ausbildung zum/zur **Polymechniker/in EFZ** dauert vier Jahre. Sie kann heute auf zwei schulischen Niveaus erfolgen: Profil G (grundlegende Anforderungen) und Profil E (erweiterte Anforderungen). Die beiden Niveaus unterscheiden sich in der Anzahl Lektionen sowie in den Themen beziehungsweise der Tiefe der Themen. Die Ausbildung in der Praxis erfolgt für beide Profile gleich.

Mit Einführung der neuen Bildungsverordnungen ab 2026 fällt das Profil G bei der Ausbildung zum/zur Polymechniker/in weg. Es werden zukünftig alle Polymechniker/innen auf dem gleichen schulischen Niveau unterrichtet, was in etwa dem heutigen Profil E entspricht.

Die Ausbildung zum/zur **Produktionsmechaniker/in EFZ** dauert drei Jahre. Sie erfolgt heute und in Zukunft nur auf einem schulischen Niveau. Der Beruf Produktionsmechaniker/in wird jedoch

aufgewertet, indem neue Inhalte dazukommen, die Anzahl der üK-Tage erhöht werden und es eine Annäherung an die Polymechniker/innen-Ausbildung bei der Teilprüfung geben wird. Nach Abschluss der Ausbildung kann die verkürzte berufliche Grundbildung als Polymechniker/in absolviert werden.

Die Ausbildung zum/zur **Mechanikpraktiker/in EBA** dauert zwei Jahre und ist vor allem für schulisch schwächere, aber praktisch begabte Volksschüler interessant und/oder solche mit mangelnden Sprachkompetenzen in der regional geltenden Landessprache. Nach Abschluss der Ausbildung kann die verkürzte berufliche Grundbildung als Produktionsmechniker/in EFZ absolviert werden.

Was bedeutet dies für die Zukunft?

FUTUREMEM geht davon aus, dass durch den Wegfall des Profil G bei den Polymechnikern/innen, in Zukunft wesentlich mehr Produktionsmechniker/innen ausgebildet werden. Dies macht gemäss Branchenverbände auch Sinn, da aus der Erfahrung der vergangenen Jahre die Ausbildung zum/zur Produktionsmechniker/in für schulisch schwächere Volksschüler oftmals der idealere Beruf ist. Wenn solch ein/e Volksschüler/in die berufliche Grundbildung zum/zur Produktionsmechniker/in startet, fällt ihm/ihr die Ausbildung wesentlich leichter, er/sie hat Erfolge und gute Noten, was zu mehr Motivation und meistens zu einem erfolgreichen EFZ-Abschluss führt. Die ausgebildeten Produktionsmechniker/innen sind zudem diejenigen, welche nach der beruflichen Grundbildung eher auf ihrem erlernten Beruf arbeiten und nicht sofort eine Weiterbildung machen bzw. die Lehrfirma gleich wieder verlassen. Wenn aber das Bedürfnis für eine Weiterbildung besteht, stehen auch auf diesem Weg alle Türen offen. Eine Ausbildung der höheren Berufsbildung (Berufsprüfung BP / Höhere Fachprüfung HFP/ Höhere Fachschule HF) im Bereich der Maschinen, Elektro- und Metallindustrie (MEM-Industrie) kann grundsätzlich mit jedem dieser erwähnten EFZ-Grundbildungen absolviert werden, eine Berufsmaturität ist ebenfalls möglich.

Warum technische Berufe auch ideal für Frauen sind...

Auch wenn es in dieser Branche sehr wenig Frauen gibt, können und dürfen sich diese durchaus solch eine Grundbildung überlegen. Hier ein interessanter Link dazu:

[«Köpfchen statt Muskelkraft: Warum technische Berufe ideal für Frauen sind» - Swissmem](#)

Weitere Informationen:

<https://futuremem.swiss>

www.swissmem.ch → Swissmem Berufsbildung

www.swissmechanic.ch → Bildung → Futuremem

ÄNDERUNGEN BEI GÄRTNER/IN EBA UND EFZ – ARBEITEN IM EINKLANG MIT DER NATUR

Hinweis

Wer Freude an Pflanzen hat, gerne draussen arbeitet und Lebensräume mitgestalten möchte, findet im Beruf Gärtner/in EBA oder EFZ eine passende Ausbildung.

Für Gärtnerinnen oder Gärtnern stehen die Pflanzen und deren ursprüngliche Lebensräume im Zentrum der beruflichen Tätigkeit. Sie leisten einen Beitrag zur Biodiversität und zur nachhaltigen Ressourcennutzung. In Teamarbeit oder selbstständig produzieren und verkaufen sie Pflanzen oder gestalten Lebensräume im Innen- und Aussenbereich.

Den Beruf Gärtner/in EBA/EFZ kann man **in zwei unterschiedlichen Fachrichtungen** erlernen: **Garten- und Landschaftsbau** oder **Pflanzenproduktion**.

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Ausbildung sind Freude an der Natur, Spass an der Arbeit im Freien, körperliche Fitness, Teamfähigkeit, Beobachtungsgabe, Kontaktfreude sowie technisches Verständnis und handwerkliches Geschick.

Neuerungen in der Ausbildung

Seit 2024 gilt die revidierte Bildungsverordnung für die Berufe Gärtner/in EFZ und Gärtner/in EBA. Im Frühling 2026 werden die ersten Lernenden ihre Ausbildung nach der neuen Verordnung im EBA abschliessen. Aufgrund der Neuerungen werden moderne Anschaffungen getätigt, wie beispielsweise Baugeräte-Simulatoren am regionalen Bildungszentrum JardinSuisse beider Basel (JSBB).

Wichtige Anpassungen betreffen unter anderem:

- **Pflanzenlisten:** Anstelle der bisherigen, schweizweit einheitlichen Pflanzenliste mit 420 Pflanzen gibt es neu eine betriebsspezifische Liste. Diese orientiert sich am Sortiment des jeweiligen Lehrbetriebes und stellt sicher, dass die Lernenden mit den für ihren Betrieb relevanten Pflanzen arbeiten.
- **Prüfungen:** Früher wurden die Pflanzenkenntnisse am Ende der Ausbildung schriftlich geprüft. Neu fliessen die schulischen Lerninhalte in die Erfahrungsnote ein. Eine schriftliche Prüfung entfällt. Stattdessen werden die theoretischen Kenntnisse in der praktischen Arbeit und im begleitenden Fachgespräch geprüft.
- **Praktische Zusatzqualifikationen:** Zur Ausbildung Gärtner/in EBA/EFZ Pflanzenproduktion gehört neu ein Staplerkurs. Ebenfalls neu hinzu kommen bei den Gärtnern/innen EFZ (Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau) die Arbeiten auf dem Flachdach sowie im steilen Gelände, wodurch die Lernenden gezielt auf Tätigkeiten und Arbeiten in der Höhe vorbereitet werden.

Weitere Informationen:

<https://www.gaertner-werden.ch>

3. LINK-TIPP

LOOK INSIDE: INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN ZUR BERUFLICHEN ORIENTIERUNG

Hinweis

Gerne möchten wir Sie auf wichtige Informationsveranstaltungen hinweisen: Die Volksschulen Basel-Stadt organisieren gemeinsam mit verschiedenen Betrieben spannende Informationsveranstaltungen, die auch für Schülerinnen und Schüler aus Baselland offenstehen. [Look Inside](#) bietet Jugendlichen einen unkomplizierten und praxisnahen Einblick in unterschiedlichste Berufsfelder – direkt vor Ort in den Unternehmen. Eine Anmeldung ist erforderlich, die Anzahl freie Plätze ist jeweils ersichtlich.

4. WICHTIGES AUS DER DIENSTSTELLE BERUFSBILDUNG, MITTELSCHULEN UND HOCHSCHULEN (BMH)

ANPASSUNG DER ÜBERTRITTSBEDINGUNGEN IN WEITERFÜHRENDE SCHULEN AB SCHULJAHR 2025/26

Hinweis

Die Schulen und Erziehungsberechtigten wurden vom AVS bereits informiert, doch alle anderen Info-Bulletin-Lesenden möchten wir ebenfalls darauf hinweisen, dass der Regierungsrat BL **neue Übertrittsregelungen beschlossen** hat, die **ab dem kommenden Schuljahr 2025/26 für den Eintritt in weiterführende Schulen (Gymnasium, Berufsmaturitätsschule, Fachmittelschule und Wirtschaftsmittelschule)** gelten. Festgeschrieben sind die Übertrittsregelungen in der [Verordnung über die schulische Laufbahn](#). Ziel dieser Anpassungen ist es, die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Bildungsweg zu stärken und die Anschlussfähigkeit in den weiterführenden Schulen (Sekundarstufe II) weiter zu verbessern.

Was ändert sich konkret? Für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I erhöhen sich die erforderlichen Punktesummen für den Übertritt in weiterführende Schulen leicht – jeweils um 0,5 Punkte. Die Bewertung berücksichtigt wie bisher bestimmte Fächer unterschiedlich stark. Neben der Punktesumme, bei der Zeugnisnoten bestimmter Fächer in einfacher oder doppelter Gewichtung zusammengezählt werden, ist als weiteres Kriterium der Notendurchschnitt für den Übertritt relevant. An diesem Kriterium hat sich durch die jüngste Anpassung der Verordnung Laufbahn nichts geändert.

Die neuen Anforderungen hinsichtlich Punktesumme im Überblick:

Leistungszug E:

- **Gymnasium (Maturitätsabteilung):** neu mindestens **40,5 Punkte**
- **Berufsmaturitätsschule, Fachmittelschule, Wirtschaftsmittelschule:** neu mindestens **36,5 Punkte**

Leistungszug P:

- **Gymnasium (Maturitätsabteilung):** neu mindestens **34,5 Punkte**
- **Berufsmaturitätsschule, Fachmittelschule, Wirtschaftsmittelschule:** neu mindestens **32,5 Punkte**

Weitere Regelungen:

- Die Aufnahme in die **Wirtschaftsmittelschule und Berufsmaturitätsschule** erfolgt künftig **nur noch definitiv**. Dabei gilt weiterhin: Für die Berufsmaturitätsschule genügt es, wenn die Bedingungen in einem der beiden Semesterzeugnisse der 3. Klasse Sekundarstufe I erfüllt sind.
- Für die **Wirtschaftsmittelschule** müssen die **Bedingungen im ersten Semester der 3. Klasse Sekundarstufe I vollständig erfüllt sein**; im zweiten Semester reicht eine teilweise Erfüllung.

Warum diese Änderungen? Die Erfahrung zeigt: Jugendliche, die mit einer soliden schulischen Grundlage in weiterführende Schulen eintreten, haben deutlich bessere Erfolgschancen. Die nun angepassten Voraussetzungen tragen dazu bei, die Schülerinnen und Schüler gezielter auf die Anforderungen der Sekundarstufe II vorzubereiten und ihnen damit langfristig einen erfolgreichen Bildungsweg zu ermöglichen.

Ab wann gelten die neuen Regelungen? Die Änderungen treten mit dem **Schuljahr 2025/26** in Kraft und gelten für alle Schülerinnen und Schüler, die ab diesem Zeitpunkt eine weiterführende Schule anstreben.

5. UND AUSSERDEM...

NÄCHSTE LEHRSTELLENBÖRSE NORDWESTSCHWEIZ AM 24.9.25

Hinweis

Nun geht es wieder los mit der Lehrstellensuche auf August 2026. Passend dazu, machen wir Sie auf die **nächste Lehrstellenbörse Nordwestschweiz aufmerksam: am 24.9.2025, von 8:30 - 12:00 Uhr im Congress Center Messe in Basel, Halle 1**, die vom Gewerbeverband Basel-Stadt mit Unterstützung von Mittelschulen und Berufsbildung vom Erziehungsdepartement des Kanton Basel-Stadt organisiert wird.

Lehrstellensuchende und Berufsbildungsverantwortliche können sich hier unkompliziert austauschen. Dabei ist alles möglich; von kurzen Fragen über einen informativen Austausch bis hin zum kompletten Bewerbungsgespräch. Die übernächste Lehrstellenbörse wird dann erst im März 2026 stattfinden.

Impressionen zur Lehrstellenbörse vom vergangenen April finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen:

<https://gewerbe-basel.ch/event/lehrstellenboerse-nwch-2/>

ENABLEME CONNECT MIT LEHRSTELLENBÖRSE FÜR MENSCHEN MIT BEEINTRÄCHTIGUNGEN AM 29.10.25

EnableMe

Nach dem erfolgreichen Auftakt in St. Gallen und Zürich geht «EnableMe Connect» in die nächste Runde: Am 29. Oktober 2025 findet die Netzwerkveranstaltung erstmals in Basel statt. Jugendliche mit Behinderungen, chronischen Krankheiten, Autismus oder ADHS treffen dabei auf offene Lehrbetriebe – mit dem Ziel, Barrieren abzubauen und echte Chancen für den Berufseinstieg zu schaffen.

EnableMe Connect bietet jungen Menschen die Möglichkeit, sich in einem entspannten Rahmen direkt mit potenziellen Lehrbetrieben auszutauschen. Das Format orientiert sich am Prinzip des Speed-Datings: In kurzen Gesprächen lernen sich Jugendliche und Ausbildungsverantwortliche kennen, können Fragen stellen und erste Kontakte knüpfen.

Wann? Mittwoch, 29. Oktober von 13:30 - 17:00 Uhr

Wo? Quartierzentrum Iselin, Im Westfeld 30, 4055 Basel

Einen guten Eindruck über das neue Programm, das Jugendliche stärken, Lehrbetriebe sensibilisieren und Unternehmen und Jugendliche zusammenbringen soll, bekommen Sie [hier](#) im **Beitrag Echo der Zeit von SRF**.

Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt mit Michel Lanker auf (michel.lanker@enableme.ch).

Weitere Informationen:

[EnableMe Connect: Berufschancen für Jugendliche | EnableMe EnableMe Schweiz](#)

Möchten Sie benachrichtigt werden, wenn ein neues Info-Bulletin auf unserer Homepage abrufbar ist? Kontaktieren Sie mich bitte per E-Mail: annette.schleusener@bl.ch

Herausgeberin Laufbahnzentrum BL, Pratteln

Redaktorin Annette Schleusener, dipl. Berufs- und Laufbahnberaterin
